

Drei Fragen an ...

... **Katrin Volery, als Chief Human Resources Officer (CHRO) vor Kurzem in den Vorstand des weltweit tätigen Polymer-Distributors Meraxis AG berufen**



HRP: Welche Veränderungen streben Sie bei der Meraxis AG an, speziell im HR-Bereich?

Katrin Volery: Ich kann auf ein motiviertes Team bauen und habe somit ein gutes Fundament. Als junges, aus einem Merger entstandenes Unternehmen entwickeln wir die Unternehmenskultur weiter. Dabei agiere ich als Sparringspartner für das gesamte Team und das Management. Sowohl beim Integrations- und Transformationsprozess, als auch bei der „klassischen“ HR-Arbeit, also bei Personalauswahl, -entwicklung und -weiterbildung. Zudem werden wir bestehende Prozesse zunehmend digitalisieren.

HRP: Welche Tools, Apps oder Produkte sind für Sie in der Personalarbeit wichtig?

Volery: Unsere HR wird noch digitaler. Wir nutzen verstärkt Self-Services bei der Zeiterfassung und Weiterbildung. Im Recruitment arbeiten wir erfolgreich mit Portalen und auch bei Bewerbungsprozess und Onboarding setzen wir digitale Tools ein. Social Media haben sich etabliert, um uns als attraktiven Arbeitgeber zu platzieren und High Potentials sowie Next Gens gezielt anzusprechen. Mit all diesen Angeboten haben wir gute Erfahrung gemacht und positives Feedback von unseren Mitarbeitenden erhalten.

HRP: Wie sieht für Sie Personalarbeit in Zeiten von Corona aus?

Volery: Das HR-Team ist Teil unseres Pandemie-Stabs. Dieser verantwortet die Koordination aller Themen rund um Corona. Wir sorgen dafür, dass wir als Unternehmen für die neue Normalität gerüstet sind und attraktiv bleiben. Dabei setzen wir uns intensiv mit einer Arbeitswelt während und nach Corona auseinander. Das heißt konkret: mehr Flexibilität, z.B. über mobiles Arbeiten – aber auch Weiterbildungsangebote, wie E-Learnings, die unseren Mitarbeitenden gezieltes und regelmäßiges Lernen ermöglichen.

HRP: Frau Volery, vielen Dank für das Gespräch.